

Wie finde ich einen guten Handwerker?

FRAGEN UND ANTWORTEN: Immer wieder warnen Innungen vor dubiosen Betrieben und Abzockern. Doch wie finde ich einen guten Handwerker? Gitta Altpeter, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Südpfalz-Deutsche Weinstraße, hat konkrete Tipps.

VON AXEL NICKEL

Vor kurzem hat die Raumausstat-ter-Innung vor dubiosen Betrieben gewarnt, die mit Polsterarbeiten werben – entweder an der Haustür oder über Anzeigen oder Wurfzettel. Die Innung warnte, dass meist keine gute Qualität abgeliefert werde und die Preise übersteuert seien. Solche Fälle gibt es offensichtlich immer wieder. Viele kennen aber auch die Situation, dass man sehnlichst auf einen Handwerker wartet, wenn daheim etwas zu reparieren oder sanieren ist. Was sollen Verbraucher tun, was sollen sie bei der Handwerkersuche beachten?

Wo soll ich suchen?

Gitta Altpeter, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Südpfalz-Deutsche Weinstraße, weiß: „Es ist nicht so ganz einfach, gute Handwerker zu finden.“ Sie emp-



Die Innungen der Handwerker warnen vor übersteuerten Rechnungen von dubiosen Betrieben.

FOTO: DPA-TMM

fielt daher die Suche in der Region. „Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass Ihre Bekannten diesen Handwerker bereits kennen und von eigenen Erfahrungen berichten können“, sagt die Geschäftsführerin.

Wie gehen Handwerker vor?

Laut Altpeter kommt ein seriöser Handwerker vor der Erstellung eines Angebots zum Interessenten nach Hause, um mit ihm über das geplante Projekt zu sprechen. Der Handwerker mache sich bei der Ortsbegehung ein Bild vom möglichen Auftrag. Beim Gespräch habe der potenzielle Kunde die Chance, direkt zu erkennen, „ob die Beratung professionell ist“. Wichtig sei es daher, sich mehrere Angebote einzuholen: „So können Sie nicht nur die Preise vergleichen, sondern auch anhand des Angebots sehen, welche Leistungen abgerechnet werden.“

Was soll ich bei günstigen Preisen oder hohen Rabatten tun?

Gitta Altpeter rät in Solchen Fällen generell zu Vorsicht: „Bei seriösen Handwerkern gibt es keine hohen Rabatte, es gibt auch keine Preise,

die nur heute gelten. Das sind gängige Vorgehensweisen bei Türgeschäften. Dort werden Preise genannt, die nur heute gelten.“ Als Grundregel nennt Altpeter: „Qualität hat ihren Preis, das gilt auch für das Handwerk.“

Wo können sich Kunden informieren?

Altpeter verweist dazu unter anderem auf ihre Kreishandwerkerschaft Südpfalz-Deutsche Weinstraße. Dort seien alle regionalen Innungen mit ihren Innungsbetrieben unter einem Dach vereint. Wer wolle, könne sich über die Homepage der Kreishandwerkerschaft informieren (www.khsdw.de), dort seien alle Innungsbetriebe aufgeführt. Kunden, die auf der Suche nach einem Handwerker seien, könnten sich sicher sein: „Schwarze Schafe werden nicht in eine Innung aufgenommen, auch keine fahrenden Handwerker.“

—ANZEIGE—

Gartengestaltung · Pflanzencentrum
Baum- und Strauchhandel
✓ **Bäume und Sträucher**
☎ 06324 3910 67485 NW-Geinsheim
Schwabengürtle 1
www.baumschule-schibel.de

Wichtig sei zudem, keine Schwarzarbeit zu fördern, sagt Gitta Altpeter. Man mache sich damit zum einen strafbar und habe zum anderen keine Gewährleistungsansprüche, wenn Handwerker Pfusch abliefern. „Sie bleiben dann auf dem Schaden sitzen“, warnt Altpeter. Sie hat daher eine Empfehlung: „Wenn Sie einen guten Handwerker in Ihrer Nähe gefunden haben, bleiben Sie ihm treu. Die meisten Handwerker möchten Sie durch gute Arbeit als Stammkunden behalten.“